Adon'br'Jam

Inhaltsverzeichnis

- 1 Adon'br'Jam

Artikel zu Adon'br'Jam

1 Adon'br'Jam

Adon'br'Jam bezeichnet das von den Tribat gefeierte Fest zur "Reinheit der Jugend". Die Feierlichkeiten finden in allen nennenswerten Städten der Tribat gleichzeitig statt, wobei man sich an der Sommerzeit in Hirajiham'br'jam auf Jam'br'Tribat, der Hauptstadt der Tribat orientiert. Auch einige Grinori begehen jährlich die Adon'br'Jam. Im Leben junger Tribat nehmen die Feierlichkeiten eien zentrale Stellung ein.

An den Adon'br'Jam nehmen Tribat aller Altersgruppen teil. Meistens dienen sie auch als Gelegenheit für Familientreffen, sodass in der Regel mehrere Generationen bei den Feierlichkeiten des 1. Tages anwesend ist. Im Mittelpunkt stehen jedoch Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren, deren Reinheit zelebriert werden soll. Nach seinen 4. Adon'br'Jam gilt ein Tribat traditionell als erwachsenes Mitglied der Gesellschaft. Somit stellen die Adon'br'Jam für die Tribat auch einen zentralen Initiationsritus an. Entsprechend penibel werden die Feierlichkeiten vorbereitet und alle Brunnen eineghend gesäubert.

Wie die meisten die "Gesamtheitliche Reinheit" betreffenden Bräuche der Tribat finden die Adon'br'Jam im unbekleideten Zustand statt. Dies soll wie in anderen Fällen die Reinheit der beteiligten symbolisieren und jegliches Standesdenken verhindern. Die beteiligten Jugendlichen sollen dabei ihre Haare zudem offentragen und auch keinen Schmuck tragen. Eine Ausnahme dazu stellt eine Blume dar, welche die jungen Paare nach dem letzten Tanz des ersten Tages austauschen. Schon die Anreise geschieht meistens bereits unbekleidet, um das Problem des Auffindens der eigenen Kleidung inmitten der unzähligen Kleidungsstücke gar nicht aufkommen zu lassen. Die Städte werden vor den Feierlichkeiten gereinigt und reich geschmückt.

Die mehrtätigen Feierlichkeiten beginnen mit rituellen Waschungen aller Beteiligten. Die beteiligten Jugendlichen sind dazu angehalten eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten und sowohl kaltes auch als warmes Wasser zu nutzen. Anschließend finden im Wechsel Tänze der Jungen und Mädchen statt, die zum Abschluss einen gemeinsamen Tanz vor den versammelten Personen aufführen. Unterbrochen werden die Tänze durch Erzählungen älterer Tribat, die von der Zeit ihrer Adon'br'Jam berichten. Im Anschluss an den finalen Tanz zwei Stunden nach Sonnenuntergang verteilen sich die Jugendlichen für gewöhnlich, haben sich nach 2 Stunden jedoch rituell von ihren Eltern zu verabschieden, welche gemeinsam mit den anderen Zuschauern die Stadt verlassen und diese für 2 Tage den Jugendlichen überlassen. Dieser "Auszug der Alten" wird traditionell von den Jugendlichen mit Jubelgeschrei begleitet.

Ursprünglich dienten die Adon'br'Jam als Heiratsmarkt für die Tribat, sodass die Eltern die Zeit nach den Feierlichkeiten oft zum Kennenlernen der Eltern des Parnters oder der Partnerin des eigenen Kindes oder zur Heiratsverhandlungen nutzten. Letzteres wird heutzutage allerdings nicht mehr praktiziert. Noch heute dienen die Adon'br'Jam allerdings als Partnerbörse für die Jugendlichen. Knapp die Hälfte aller Ehepartner lernte sich bei den Adon'br'Jam kennen.

Die Feierlichkeiten des zweiten und dritten Tages verlaufen in weniger geregelten Bahnen. Der genaue Ablauf ist den Jugendlichen freigestellt, solange sie ihre Gesamtheitliche Reinheit nicht gefährden. Nachgewiesen ist ein signifikanter Anstieg der Geburtenrate 8 Monate nach den Feierlichkeiten. Dies entspricht der normalen Dauer einer Schwangerschaft bei den Tribat. Für gewöhnlich betreuen die älteren Jugendlichen, die ihre letzten Adon'br'Jam feiern die jüngeren. So hat es sich auch eingebürgert, dass lediglich die älteren während den Feierlichkeiten Alkohol konsumieren. Mit dem Sonnenaufgang nach dem

dritten Tag endet das Fest für alle beteiligten Jugendlichen, welche anschließend mit den Aufräumarbeiten beginnen und spätestens bis zum Abend zu ihren Eltern zurückkehren sollen.

Um die Adon'br'Jam herum haben sich weitere Bräuche etabliert. So gilt es für Mädchen als Tradition die Malim'Da zu begehen. Bei diesen handelt es sich um ein Ritual, das eine Maniküre, Pediküre, eine neue Frisur sowie die Massage mit Nukama-Öl beinhaltet. Optional ist außerdem die Entfernung von Körperbehaarung. Durchgeführt wird die Malim'Da für gewöhnlich in nur Frauen zugänglichen Schönheitssalons, bisweilen auch zu Hause. Meist begehen mehrere Freundinnen die Malim'Da gemeinsam und oft weniger aus religiösen sondern aus Lifestylegründen.

Zudem erhalten Jugendliche, die ihre ersten Adon'br'Jam durchlaufen von Freunden, Verwandten und bisweilen auch Händlern kleinere oder größere Geschenke.

Im Jahr 2392 wohnte eine Abordnung von Sternenbasis 613 unter Führung von Rear Admiral Marie-Louise Davion den Feierlichkeiten in Hirajiham'br'jam auf Jam'br'Tribat bei.